

Ein neues Zuhause für 250 000 Bewohnerinnen

Martina und Thomas Zähler sind begeisterte Hobbyimker aus Albisrieden. Ihre 54 Völker sind auf verschiedene Standorte in Albisrieden, Altstetten und Zürich West verteilt. Seit diesem Frühjahr imkern sie auch auf dem Dach von Else Züblin.

Eine steile Treppe führt vom fünften Stock der Else-Züblin-Strasse 48 zum neuen Zuhause von sieben Bienenvölkern. Hier haben die «Haustiere» von Martina und Thomas Zähler seit diesem Frühling ein neues Zuhause gefunden. Gewohnt haben die Bienen vorher auf den Dächern des Alterszentrums Mathysweg in Albisrieden. Als dieses wegen des bevorstehenden Ersatzneubaus abgebrochen werden sollte, war das Imkerpaar auf der Suche nach einem neuen Standort in Albisrieden für ihre Bienenvölker. Nach verschiedenen Kontaktanfragen kamen sie rasch mit dem Sunnige Hof ins Gespräch. Da wir seit letztem Jahr Bienen auf unseren Flachdächern im Mattenhof halten, waren wir offen gegenüber der Idee, weitere Bienen auf unseren Dächern anzusiedeln. Nachdem die nötigen Sicherheitsvorkehrungen getroffen waren, hiess es für die Bienen umziehen, und das bedeutete für Zähners vor allem viele Treppen steigen. «Der Umzug aufs Dach der Else-Züblin-Strasse war körperlich anstrengend. Wir freuen uns über den neuen Standort, und die Bienen haben sich sehr gut eingelebt», meint Thomas Zähler. Vom Dach aus sind Richtung Üetliberg zwei weitere Standorte der Imkerei Tiloz von Thomas und Martina zu sehen. Die meisten befinden sich im Quartier, zudem imkern sie in Altstetten und seit letztem Jahr auf dem Dach des Novotel in Zürich-West.

Vom Land in die Stadt

Mit dem Imkern kam Thomas bereits in seiner Kindheit in Berührung. Sein Grossvater hatte Bienen. «Damals wurde ich vor allem gestochen, die Faszination hielt sich deshalb in Grenzen», sagt der 47-jährige Familienvater schmunzelnd. Erst als ihn sein Onkel vor acht Jahren anfragte, ob er ihm mit seiner Imkerei auf dem Land in Schaffhausen unterstützen würde, hat ihn die Begeisterung für die



Die beiden Hobbyimker Martina und Thomas Zähler imkern seit Kurzem bei uns in der Siedlung Else Züblin.

fleißigen Tierchen gepackt. Der Anfang war alles andere als leicht: «Ich hatte einen Hardcore-Einstieg.» Sein Onkel hatte nebst der Imkerei noch Reben, deren Pflege viel Zeit beanspruchte, deshalb war Thomas mehr oder weniger auf sich gestellt. Bei über zwanzig Völkern in einem stattlichen Bienenhaus keine leichte Aufgabe für einen Jungimker. Ohne die Unterstützung seiner Frau, die sich von seinem Hobby anstecken liess und kurze Zeit nach ihm einen Imkerkurs absolvierte, wäre die Arbeit nicht zu bewältigen gewesen. Irgendwann wurde das Pendeln zum Bienenhaus nach Stein am Rhein trotzdem zu aufwendig, und die Zähners wurden zu Stadtimkern. Die Bedingungen in der Stadt sind ideal. Hier blüht



immer etwas, im Gegensatz zu ländlichen Gebieten, in denen häufig landwirtschaftliche Monokultur betrieben wird.

«Es gibt keinen Manager»

Jetzt, im Herbst, wird es ruhiger im Bienenstock. Der Honig ist geschleudert, die Bienen bereiten sich bereits auf den Winter vor. «Wir hoffen, dieses Jahr fünfzig Völker zu überwintern», sagt Thomas Zähler. In diesem Jahr war die Honigernte aufgrund des nassen Frühlings nicht ganz so ergiebig wie sonst, aber auch das gehört zum Imkern dazu. «Jedes Jahr ist anders, das macht es auch so spannend», erklärt Martina Zähler begeistert. Der Mikroorganismus Bienen fasziniert die beiden Hobbyimker immer wieder aufs Neue. Bienen leisten im Kollektiv eine enorme Leistung, ohne jegliche Hierarchiestufen. «Hier gibt es keinen Manager», sagt Thomas mit einem Lachen.

Honig aus der Imkerei Tiloz können Sie über die Website www.tiloz.ch, im BachserMärt Albisrieden und in der Quartierbäckerei der GEWOBAG an der Fellenbergstrasse beziehen.